



Pressemitteilung 07/09
Berlin 7. Juni 2009

Radfahrer stimmen mit „ja“ 100.000 Radfahrer genießen die 33. Fahrradsternfahrt

Trotz Nieselregens und kühler Temperaturen nahmen am Sonntag 100.000 Radfahrer an der traditionellen 33. Fahrradsternfahrt teil. Susanne Grittner, stellvertretende Landesvorsitzende des ADFC Berlin e.V. und Cheforganisatorin, ist überwältigt: „Trotz des kühlen und windigen Wetters hatten wir heute 100.000 Teilnehmer bei der Fahrradsternfahrt.“ Sarah Stark, Landesvorsitzende, ergänzt: „Die Teilnehmerzahlen zeigen, wie wichtig den Berlinern und Brandenburgern der Radverkehr ist. Bei so viel Rückenwind kommen der Senat und die Bezirke nicht mehr umhin, endlich mehr in die Radverkehrsinfrastruktur zu investieren und die Radfahrer als gleichwertige Verkehrsteilnehmer anzuerkennen.“

Zentrale Botschaft der radelnden Demonstranten war die Forderung nach besseren Bedingungen für den Radverkehr. Die Qualität der Fahrradinfrastruktur muss zukünftig, ebenso wie bei Autobahnen, den aktuellen Standards entsprechen. Diesen Forderungen schlossen sich nicht nur Berliner und Brandenburger an. Viele Mitradler waren von weit her angereist - z. T. aus dem europäischen Ausland -, um bei der weltgrößten Fahrraddemonstration dabei zu sein.

Radfahrer auf der Autobahn

Der Südring, erst am Donnerstag per Gerichtsbeschluss wieder für die Radfahrer frei gegeben, und die neu eingeführte Kinderroute waren besonders beliebt. Auf 18 Routen aus dem Umland kommend, sammelten die Radfahrer sich zu zwei gewaltigen Radfahrerpulks, die dann die zwei Autobahnabschnitte Avus und Berliner Südring befuhren, um sich abschließend auf der Straße des 17. Juni zu vereinigen.

Kinderroute als Massenspektakel

Die 2009 erstmals angebotene Kinderroute über nur 9 km Länge bei äußerst moderaten 6 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit war ein Riesenerfolg. Der Initiator, Kai Kühn, ehrenamtlich beim ADFC Berlin e.V. engagiert, sagt: „Ich hatte mit 100, vielleicht 200 Teilnehmern gerechnet – jetzt waren wir 500, obwohl es die einzige Route war, die nicht über die Autobahn führte.“ Offensichtlich sind Berliner Kinder das Radfahren gewohnt. Kühn war erstaunt, dass „die Kinder schneller waren als erwartet.“

Kontakt:

Sarah Stark
Landesvorsitzende
Mobil: (0171) 321 06 58
E-Mail: sarah.stark@adfc-berlin.de

David Greve
Landesgeschäftsführer
Mobil: (0177) 341 79 63
E-Mail: david.greve@adfc-berlin.de

Der ADFC Berlin e.V. setzt sich für die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs ein. Dabei arbeiten wir mit allen Vereinen, Organisationen und Institutionen zusammen, die sich für mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen. Der ADFC ist parteipolitisch neutral, aber parteilich, wenn es um die Interessen Rad fahrender Menschen geht. Der Landesverband des ADFC wurde vor 26 Jahren gegründet. Er vertritt fast 11.000 Mitglieder.

**Landesverband
Berlin e.V.**

Brunnenstraße 28
10119 Berlin-Mitte

Tel. (030) 448 47 24
Fax (030) 44 34 05 20

kontakt@adfc-berlin.de
www.adfc-berlin.de

Buch- und Infoladen
Mo.-Fr. 12-20 Uhr
Sa. 10-16 Uhr

Ansprechpartner

Sarah Stark
Landesvorsitzende
Mobil: (0171) 321 06 58
Mail: sarah.stark@adfc-berlin.de

David Greve
Landesgeschäftsführer
Mobil: (0177) 341 79 63
Mail: david.greve@adfc-berlin.de